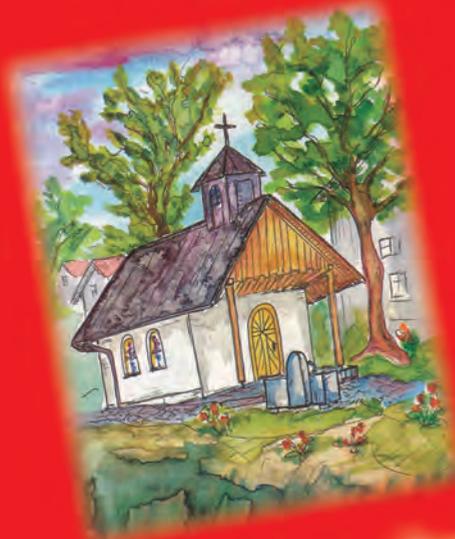




Die Fahne aus dem Jahre 1925  
anlässlich des 40-jährigen Gründungsfestes der  
Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg-Riedlhütte



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



## 1880 – 2005



In  
stiller  
Ehrfurcht  
und  
Treue  
gedenken  
wir  
unserer  
Verstorbenen

## Werden Sie Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg

Mitgliedsbeitrag  
jährlich: 12,50 €

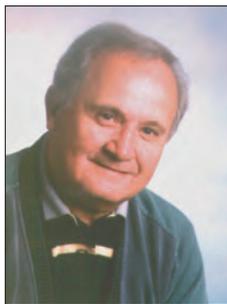
Aufnahmegebühr:  
ab 50.Lebensjahr 50,00 €

Kontaktadresse: 1. Vorstand Georg Seidl  
Tel. 0 85 53 / 28 29  
2. Vorstand Anton Schmid  
Tel. 0 85 53 / 63 11

Spendenkonto: VR-Bank Riedlhütte  
(BLZ 741 641 49)  
Kto.-Nr. 100 505 102

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

### JUBILÄUMS-GEDANKEN



Jeder freut sich, dass es die Feuerwehr gibt, aber keiner ist froh, wenn er sie braucht. Auf jeden Fall: Wir alle sind dankbar! Die einen, weil sie bis jetzt von Katastrophen jeder Art verschont geblieben sind, die anderen sind dankbar, weil sie bei Brand-, oder Naturkatastrophen, Rettung und Hilfe durch die Feuerwehr erfahren haben. Viele von uns stehen recht bedrängende Bilder vor Augen: Brandkatastrophen oder so manch furchtbarer Unfall. Die Frauen und Männer der Feuerwehr sind da, um zu retten, was noch zu retten ist, um einzudämmen was noch einzudämmen ist. Im Wissen, dass es jeden von uns jederzeit treffen könnte, sind wir alle voller Respekt und Dankbarkeit gegenüber den Feuerwehrleuten.

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg. Die Feier Eueres 125-jährigen Jubiläums ist mir Anlass, diesen Dank öffentlich auszusprechen. Euer Aufgaben sind bekanntlich nicht nur Brandbekämpfung, sondern auch Hilfeleistungen bei Unfällen, Beseitigung von Umweltschäden und vielem mehr.

Welche physische und psychische Belastung ist jeder Einzelne von Euch bei diesen verschiedenen Einsätzen ausgesetzt? Ich kann mir vorstellen, was man da im Nachhinein alles seelisch verkraften muss.

Wie viel Idealismus, Opferbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein wird da von Euch verlangt? Ihr opfert einen beachtlichen Teil Eurer Freizeit für Übungen und Schulungen. Bei Tag und Nacht seit Ihr ständig bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um anderen zu Hilfe zu kommen, unentgeltlich – ehrenamtlich.

Dafür unseren großen Respekt und Dank.

Wir feiern das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg. Wie viel Schaden an Leib und Leben, an Hab und Gut, haben die Frauen und Männer der Feuerwehr im Laufe dieser 125 Jahre gemindert und verhindert? Wie viel Gefahren haben sie sich bei ihren Einsätzen immer wieder selbst ausgesetzt?

„Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr.“ Dieses Wort möchte ich aufgreifen und auf uns alle anwenden. Euer helfender, beschützender und rettender Dienst ist immer auch ein Dienst an Gott: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, dass habt ihr mir getan.“

Durch Euren Dienst handelt Ihr aber gleichzeitig auch im Auftrag und als Werkzeug Gottes.

Durch diesen Dienst möchte Gott uns schützen.

„Gott Zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr.“

Pfarrer Hubert Gerstl

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**GRATULANTEN**



Schirmherr  
1. Bürgermeister  
Josef Meininger



1. Vorstand  
Georg Seidl



1. Kommandant  
und Kreisbrandmeister  
Josef Eichinger



1. Kdt. und KBM  
des Patenvereins  
Thomas Mayer



2. Kommandant  
Josef Hobelsberger



Fahnenmutter  
Brigitte Schönberger



Fahnenmutter  
des Patenvereins  
Ilse Gaschler



2. Vorstand  
Anton Schmid



1. Vorstand  
des Patenvereins  
Werner Gollis



Kreisbrandrat  
Klaus Fehler



Kreisbrandinspektor  
Michael Fleck



Kreisfeuerwehr-  
Verbandsvorsitzender  
Alois Blöchl

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

### DIE GESCHICHTE

**W**ann Reichenberg entstanden ist, weiß niemand mehr! Keine Kunde kündigt uns von den Menschen, die zum erstenmal hereingezogen sind aus dem fruchtbaren Donauland und dem undurchdringlichen Urwald mit Axt und Feuer zu Leibe rückten.

Unter unsäglichen Mühen haben unsere Vorfahren diesem Wald die Felder und Wiesen abgerungen und unsere Siedlungen geschaffen. Wahrscheinlich sind es die Kelten gewesen, denn Lusen und Rachel, die sich mit ihren Hügeln und Kämmen wie eine Trennwand vor das Böhmisches Land schieben, haben von ihnen die Namen erhalten. Der herrliche Rundblick auf die Höhen und Täler ringsum gab Sicherheit. Vom nahen Bistand („Zweistand“) konnte man weithin die Rauch- und Feuerzeichen sehen, die vor nahenden Feinden warnten. Aber das raue Klima und der steinige Waldboden gaben keine Lebensgrundlage zur damaligen Zeit! Und so zogen die Menschen wieder ab und der Wald überzog bald wieder die geschlagenen Wunden mit Birken und Buchen und Tannen und Fichten.

Die Stürme der Völkerwanderung sind am Wald vorbeigezogen. Erst zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert unserer Zeitrechnung haben sich wieder „Siedler“ hereingetraut. Ob sie vom Bischof zu Passau, vom Kloster Niederalteich oder von den Grafen von Bogen zu uns kamen, weiß man nicht. Im Salbuch der Grafschaft Windberg, nahe von Vilshofen, deren Burg längst wieder verschwunden ist, lesen wir um das Jahr 1245 zum ersten mal die Namen der sechs ältesten Walddörfer Reichenberg, Höhenbrunn, Draxlschlag, Haslach, Schönanger und Grünbach. Die „Obrigkeit“ saß dann auf der Burg Bärnstein und dort lesen wir im „Pernsteiner Salbuch des Jahres 1395“, dass den Grafen von Leuchtenberg und Hals „Im Aigen neben der Stadt Grafenau auch die Dörfer Reichenperg, Höhenprun, Drechsel-schlag . . . und die Einöd Prunfelden“ gehörten. Als sich der Graf von Hals im Jahre 1319 beim Jagen in den Oheauen den Fuß verletzte und an einer kleinen, aus einem Felsen sprudelnden Quelle nahe dem Dorf Draxlschlag wundersame Heilung fand, stiftete er zum Dank eine kleine Kapelle, die er dem Wasserheiligen „Sankt Oswald“ weihte.

Der Landgraf Johann von Leuchtenberg ließ 1389 an die Kapelle ein Kirchlein bauen und stiftete 1396 „Dem allmächtigen Gott, unserer lieben Frau und allen Gottesheiligen zu Lob und Ehr das Kloster Sankt Oswald zur Herrschaft Pernstein gehörig und vermachte ihm - da aber Christlich Leute ohne Nahrung den Gottesdienst mit vollbringen mögen, die Kirche und Pfarrei unserer Lieben Frau zu Grafenau, das Dorf zu Reichenperg, das 16 Lehen seynd . . . mit allen Ehren, Rechten, Freiheiten, Nutzen, Gülten, Zinsen, Zehend, Achern, Wismanden, Hofsteden und anderer Zugehörung“, das Kloster Sankt Oswald.

Reichenberg war das größte der 6 Walddörfer und aus diesem Grund wird es sei-

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



nen Namen erhalten haben! Reich aber waren die Klosteruntertanen nicht. Pauliner und Augustiner Chorherren zogen wieder ab. Um das Jahr 1450 überfällt der böhmische Raubritter Peter Smirwald die Stadt Grafenau und plündert die Dörfer Höhenbrunn und Reichenberg. Im großen Wald aber konnten sich die flüchtenden Reichenberger retten, denn in den Wald trauten sich auch die Raubritter nicht. Erstmals um das Jahr 1488 wird eine Glashütte „am Reichenberg“ urkundlich erwähnt. Als Knechte mussten sich die nachgeborenen Söhne der lehenspflichtigen „Inwohner“ nicht verdingen, sie fanden Arbeit in der Glashütte! Im Jahre 1503 – am Egiditag – wird die Hütte von Herzog Georg dem Reichen vererbt. Erst im 16. Jahrhundert wird die Hütte nach dem damaligen Hüttenmeister Georg Riedl benannt und neben Reichenberg taucht erstmals der Name „Riedlhütte“ auf.

Der Herzog von Bayern – Wilhelm der V. war es – weilte 1587 in Schöfweg auf der Bärenjagd, sah die herrlichen Wälder bis zum Rachel und Lusen hinauf und wollte sich dort ein Jagdschloss bauen. Aber er fand keinen geeigneten Bauplatz und als er den Baumeister Hanns Reiffenstuel aus Schärding am Inn beauftragte, einen Platz zu suchen, kam dieser zum Propst von Sankt Oswald, der ihn auf den herrlichen Aussichtspunkt bei Reichenberg führte. Dahin wurde das große einzige herzogliche Jagdschloss im Bayerischen Wald gebaut! (Siehe Abb. Titelseite).

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



### Erklärung:

- 22 Träxlschlag
- 23 St.Oswald
- 25 Dorf Hochenprunn
- 31 Glashütten  
Reichenberg
- 32 Dorf Reichenberg
- 34 Spiegelau
- 37 Dorf Ärmschlag
- 39 Rosenau

Altkarte C vom Jahre 1667 aus: *Geschichte des Klosters St. Oswald* von Ludwig Schober.

„Das Jhaidthauß von Holzwerch war dreigadig und musste auf einen Summer aufgebaut werden.“ Leider verbrannten böhmische Marodeure Ende des 30-jährigen Krieges das Jagdschloss und als man kurz vor dem 1. Weltkrieg die Straße in die Riedlhütte hinunter baute, fand man in einem Erdstollen alte Münzen. Der Stollen war ein Fluchtstollen für die Reichenberger. Mit Schmunzeln lesen wir in der Klosterchronik, dass der Propst immer seine Mühe hatte, von den „widerpenstigen Reichenbergern“ den Zehent einzutreiben, zumal sie ihm auch manches „Hasls und Rephuns“ weggingen aus seinen Jagdbezirken.

Die Säkularisation des Jahres 1803 brachte dem Kloster das Ende. Die Reichenberger Inwohner erhielten an Stelle ihrer „Waidt- und Streurechte“ die Grundstücke zu Eigentum, aber an Stelle des Klosterzehents kam der König von Bayern und erhob dafür die Grundsteuer. Zur Bewirtschaftung erhielten die Dörfer Gemeindegrund, den sie gemeinsam bewirtschaften und behüten konnten, dazu ein Brechhaus für den Flachs, für die rufene Leinwand. Die Reichenberger hatten von allen Dörfern den größten Gemeindegrund, ihr Ortspfleger hatte ein wichtiges Wort mitzureden. Erst nach dem letzten Krieg blieb es der Gemeindeverwaltung überlassen, den gemeinsamen Grundbesitz - den die Reichenberger noch überließen - aufzuteilen und die Rechte mit Grund und Geld abzulösen.

Die Reichenberger Burschen wanderten bei Wind und Wetter, bei Sturm und Regen zu ihrer „wandernden Hütte“ in den Wald, um sich das kärgliche Brot zu verdienen. Sie waren aber die ersten Industriearbeiter unserer Gegend und haben den Grundstock gelegt für das herrliche Bleikristall, das heute in einer der modernsten Glashütten in der nahen Riedlhütte drunten geblasen und geschliffen wird.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Lange Jahrhunderte hindurch war Reichenberg das größte Dorf in der Gemeinde. Und daher haben sich die Reichenberger ein Eigenleben bewahrt, dass sie sich von niemanden nehmen lassen! Ihren Dorfnamen halten sie hoch. Lieber verzichten sie auf Straßennamen, wenn ihnen sonst der Postminister in Bonn als Anschrift nicht mehr „Reichenberg“ erlauben will!



*Bild vom alten Reichenberg.*

Gewiss gibt es heute keine selbständigen Bauernhöfe mehr, aber die Wiesen und Felder werden noch gut bewirtschaftet. Aus den 16 Lehen sind inzwischen weit über 100 Häuser geworden, vor allem, weil die Reichenberger den größten Teil ihres gemeinsamen Dorfgrundes an neue Siedler gaben.

Die beiden großen Weltkriege haben auch in Reichenberg große Wunden geschlagen, die vielen Flüchtlinge und Heimatvertriebenen sind gut aufgenommen worden und inzwischen echte Waldler geworden.

Die Reichenberger halten immer gut zusammen, daher wird das Dorf auch in Zukunft eine gute Aufwärtsentwicklung haben.

Ludwig Schober

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

### CHRONIK

Sieben Bauern und ein Wirt aus Reichenberg, drei „Häusler“ mit dem Lehrer Josef Duschl aus der nahen Riedlhütte drunten und der Großbauer Andreas Haslbeck aus der „Einöd“ Pronfelden setzten sich im Sommer des Jahres 1880 zusammen, um sich von der nach dem Siebzigerkrieg gegründeten „Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald“ zu trennen und eine eigene Wehr zu gründen.

„Haupträdelsführer“ dieser Feuerwehr-Spaltung waren eigentlich nur drei, nämlich Johann Lichtenauer, Andreas Haslbeck und Josef Duschl.

Aber es dauerte noch einige Jahre bis das königliche Bezirksamt die Wehr als selbständigen Verein anerkannte und die ersten „Vereinsstatuten“ genehmigte.

Am 24. Juni 1884 konnte beim Rothkopfwirt Reichenberg in Anwesenheit des königlichen Bezirksamtmanns die erste offizielle Wahl des 1. Vorstandes Johann Lichtenauer und des 1. Feuerwehrhauptmanns Andreas Haslbeck durchgeführt werden. Schriftführer wurde der Lehrer Josef Duschl. Und somit wurden zum Leidwesen des damaligen "Gemeindevorstehers" Josef Schedl im Gemeindehauptort Sankt Oswald drüben die drei „Rädelsführer“ anerkannt und in ihren Ämtern bestätigt.

Das erste offizielle Mitgliederverzeichnis umfasst folgende Namen:

### Gründungsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg am 24. Juni 1884

Jakob Schiller, Kaufmann, Reichenberg  
 Johann Lichtenauer, Bauer, Reichenberg  
 Josef Rothkopf, Gastwirt, Reichenberg  
 Ludwig Schöffmann, Bauer, Reichenberg  
 Johann Hackl, Bauer, Reichenberg  
 Michl Hohenwarter, Häusler, Reichenberg  
 Josef Schreiner sen., Häusler, Reichenberg  
 Josef Schreiner jr., Häuslerssohn, Reichenberg  
 Mathias Schreiner, Häuslerssohn, Reichenberg  
 Johann Hohenwarter, Zimmermann, Reichenberg  
 Heinrich Hohenwarter, Bauerssohn, Reichenberg  
 Michl Hohenwarter, Maurer, Reichenberg  
 Otto Schöffmann, Maurer, Reichenberg  
 Xaver Mies, Fabrikarbeiter, Reichenberg  
 Michl Blöching, Dienstknecht, Reichenberg

Die Mitglieder		Wohnort		Beruf	
Nr.	Name	Wohnort	Beruf	Nr.	Name
1	Jakob Schiller	Reichenberg	Kaufmann	2	Johann Lichtenauer
3	Josef Rothkopf	Reichenberg	Gastwirt	4	Ludwig Schöffmann
5	Johann Hackl	Reichenberg	Bauer	6	Michl Hohenwarter
7	Josef Schreiner sen.	Reichenberg	Häusler	8	Josef Schreiner jr.
9	Mathias Schreiner	Reichenberg	Häuslerssohn	10	Johann Hohenwarter
11	Heinrich Hohenwarter	Reichenberg	Bauerssohn	12	Michl Hohenwarter
13	Otto Schöffmann	Reichenberg	Maurer	14	Xaver Mies
15	Michl Blöching	Reichenberg	Dienstknecht		



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

## Kommandant

1880	Andreas Haslbeck, Pronfelden	1926	Wenzl Marxt, Reichenberg
1885	Wolfgang Winkler, Riedlhütte	1930	Josef Weny, Reichenberg
1890	Michl Burghart, Riedlhütte	1944	Ludwig Strohmeier, Reichenberg
1901	Josef Stecher, Riedlhütte	1945	Anton Schöffmann, Reichenberg
1906	Michl Burghart, Riedlhütte	1950	Heinrich Eichinger, Reichenberg
1908	Josef Schedl, Reichenberg	1958	Xaver Eichinger, Reichenberg
1911	Michl Burghart, Riedlhütte	1959	Josef Eichinger sen. Reichenberg
1919	Josef Weny, Reichenberg	1984	Josef Eichinger jun. Reichenberg
1922	Xaver Mies, Reichenberg		

*Ehemalige Damenlöschgruppe  
beim 100-jährigen Gründungs-  
fest.*



## Während des 2. Weltkrieges bestand eine weibliche Löschgruppe:

Gertraud Wölfl (Fuchs) Gr.-Fhr.	10. 11. 1924
Olga Hölzl (Besendorfer)	01. 07. 1926
Frieda Weny	11. 04. 1925
Therese Biebl (Wörndl)	05. 09. 1926
Stilla Haas (Schöffmann)	30. 01. 1928
Erna Jüttner (Strohmeier)	18. 08. 1926
Josefine Hobelsberger (Biebl)	04. 02. 1927
Frieda Stöckl (Streifer)	08. 04. 1929
Anna Eichinger (Gangkofner)	15. 07. 1928



Schon wenige Jahre danach konnte eine schicke Fahne geweiht werden und der Verein bei den vielen „Jahresfesten“ der damaligen Zeit selbstbewusst auftreten.

Die Feuersgefahr war im vorigen Jahrhundert noch groß. Die Häuser waren aus Holz, eng zusammengebaut, die Dächer mit Schindeln belegt. In der Stube und in der Kuchl, im Stall und in der Kammer wurde mit dem offenen Licht, mit Kien-span und Unschlittkerze, hantiert. Erst viel später kamen die geschlossenen Pet-

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

roleumlampen auf. Der Brandbekämpfung standen die Menschen noch recht hilflos gegenüber. Es gab noch keine Feuerwehrspritze, keine „Löschmaschine“. Alle mussten helfen, mit einer Löscheimerkette das Wasser aus den offenen Brunnentrögen vor den Häusern und aus den Ziehbrunnen herbeischaffen und in das Feuer schütten. Mit Äxten und langen Einreißhaken musste versucht werden, die brennenden Balken und Wände zusammenzureißen, um das Feuer möglichst „klein“ zu machen.

Wer gesunde Hände und Füße hatte und aus dem Kindesalter heraus war, musste helfen und sich dem Kommando des Feuerwehrhauptmanns fügen.

Alle männlichen „Inwohner“ waren verpflichtet, sich gegen das Feuer zu „wehren“ und wer dies nicht bei der Freiwilligen Feuerwehr tat, wurde nach strengen Vorschriften bei der „Pflichtfeuerwehr“ erfasst.

Wenn einer ohne begründete Entschuldigung bei der Pflichtübung fehlte, wurde er von den Gendarmen verhaftet und 1 Tag in den Arrest im alten Schulhaus St. Oswald bei Wasser und Brot gehalten!

Die Gemeindekasse war auch im vorigen Jahrhundert - wie immer - fast leer. Und daher musste sogar die Stammfeuerwehr St. Oswald bis zum Jahre 1876 warten, bis die erste, gebrauchte Feuerwehrspritze angeschafft werden konnte. Hauptursache dieses großen Ereignisses war im September dieses Jahres der große Klosterbrand, dem neben der Kirche das gesamte Bräuhaus und am Ende des Dorfes Draxlschlag das „Weiherhaus“ zum Opfer fielen, weil mit den Löscheinern allein nichts gegen das Großfeuer auszurichten war.

Als die Oswalder aber nach dem Pechhüttenbrand 1885 das Bezirksamt „untertänigst“ um einen Zuschuss für den Ankauf einer neuen, großen Feuerlöschmaschine baten, begründeten sie diese Modernisierung, dass sie „dafür ihre alte Feuerlöschmaschine“ großzügig der Reichenberger Wehr überlassen wollten. Aber diese wollten, wenn schon - nicht mit einer alten Spritze anfangen und sie erzwangen mit vielen Eingaben und Protesten, dass der „Gemeindeausschuss“ keine große neue Maschine für Oswald, sondern zwei kleinere anschaffte und so jede Feuerwehr eine neue Feuerwehrspritze erhielt. In diesem Jahr erbauten die Reichenberger in echter Selbsthilfe ihr erstes „Feuerwehrhaus“ und einen kleinen Löschweiher dazu auf ihrem schönen, großen Dorfanger.

Inzwischen hatten es auch die Höhenbrunner und Haslacher den Reichenbergern nachgemacht und eigene Freiwillige Feuerwehren gegründet.

Um die Jahrhundertwende, als die Glashütte in neue Hände kam und ein guter Aufschwung einsetzte, breitete sich das kleine Hüttendorf Riedlhütte immer mehr aus.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Die Riedlhütter Wehrmänner stellten öfter den Feuerwehrhauptmann und redeten ein großes Wort mit. Daher führte die Feuerwehr von nun an den Namen „Freiwillige Feuerwehr Reichenberg-Riedlhütte“.

Der 1. Weltkrieg riss große Lücken in die Wehr. Als aber die Kriegs- und Nachkriegszeit mit der Inflation überwunden war, wurden die Feuerwehren neu organisiert. Die Reichenberger feierten am 9. August 1925 eine große Fahnenweihe. Das meiste Geld für die neue Fahne stiftete die Fahnenmutter Karolina Mies.



*Aktive Mannschaft um 1925.*

Am 27. März 1926 einigte man sich mit den Riedlhütter Feuerwehrmännern gütlich. Man gab ihnen für eine selbständige Wehrgründung die halbe Vereinskasse (sie wird nicht groß gewesen sein), einige Löschgeräte und die alte Feuerwehrfahne mit. Im Jahre 1928 wurde das alte Feuerwehrhaus abgebrochen und in Selbsthilfe ein neues Haus vom Dorfanger weg neben das frühere Dorfhüterhaus gebaut. Dort steht es noch heute. Im Jahr darauf erhielten die Reichenberger wieder eine neue, größere Handdruckspritze, die aber nicht mehr im Mann-

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

schaftszug, sondern schon mit einem Pferdegespann zur Brandstelle gebracht werden konnte.

Inzwischen hatte das Dritte, das Tausendjährige Reich begonnen. Die Feuerwehreinrichtungen und Geräte wurden der Gemeinde unterstellt und der Feuerwehrkommandant wurde zum „Wehrführer“ degradiert.

Der Feuerschutz ließ deswegen in Reichenberg nicht nach. Und so wunderte es niemand, dass die Wehr als einzige eine weibliche Löschgruppe bildete. Die Mädchen übten fleißig und hätten im Brandfall sicher ihren „Mann“ gestanden. Zu der Löschgruppe gehörten Traudl Fuchs, Olga Besendorfer, Frieda Weny, Theres Wörndl, Stilla Schöffmann, Erna Strohmeier, Fini Biebl, Frieda Streifer und Anna Gangkofner.

Der 2. Weltkrieg mit seinem schrecklichen Ausgang hat auch die Wehr Reichenberg hart getroffen. Die Feuerwehrfahne konnte vor den einrückenden Amerikanern gerettet werden. Sie erbeuteten nur die alten, so militaristisch aussehenden Messinghelme, weil sie so schön geputzt waren und wie Gold glänzten!

Große Niedergeschlagenheit herrschte überall. Aber schon, nachdem die ersten Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft kamen, wurde die Wehr wieder neu ins Leben gerufen.



*Fahnenweihe 1956.*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



*Das Reichenberger „Feuerwehrauto“ Anfang der 60iger Jahre.*

Die Reichenberger erweiterten in selbstlosem Einsatz das Gerätehaus und erhielten von der Gemeinde dafür im Jahre 1951 die erste Motorspritze angeschafft. Am 24. Juni 1956 war für Reichenberg ein großer Tag.

Eine neue, kunstvolle Feuerwehrfahne wurde eingeweiht, als Fahnenmutter Traudl Wölfl ge-

wonnen. Viele erinnern sich noch, wie am Vorabend des Festes ganz Reichenberg bis in die Siedlung hinein von hunderten von Illuminationslämpchen beleuchtet war.

Die großen Leistungen der inzwischen auf über 200 Mitglieder angewachsenen Wehr wurden vom Gemeinderat anerkannt, die Feuerwehr erhielt im Jahre 1961 eine neue Tragkraftspritze TS 8 – diese ist noch heute im Einsatz – und 1965 das erste Feuerwehrauto in der Gemeinde.



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



*Siegfried Wolf international im Einsatz: Leistungsprüfung THL der FF Lengmoos/ Prissian in Schöfweg.*

Mit Stolz berichtet die Chronik, dass die aktive Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg als erste von Niederbayern das silberne Leistungsabzeichen und als erste im Landkreis Grafenau das goldene Leistungsabzeichen erwarb. Herbert Hruschka und Adolf Weny erhielten als erste der Reichenberger Wehrmänner am 10. 09. 1987 das Leistungsabzeichen Gold auf rotem Grund. Bis zum heutigen Tag haben sich insgesamt 57 Löschgruppen der Leistungsprüfung unterzogen. Schiedsrichter Siegfried Wolf hat die höchste Stufe beim Leistungsabzeichen Techn. Hilfeleistung erreicht.

Im Jahr 1979 wurde an das Gerätehaus in vielen freiwilligen Arbeitsstunden ein zweiter, größerer Stellplatz angebaut, ebenfalls mit dem Wunsch, dass die Gemeinde als Jubiläumsgabe zum 100-jährigen Gründungsfest ein neues LF 8 ankaufen würde. Von Adolf Weny und Herbert Hruschka wurde im Dachgeschoss des neuen Gebäudes ein wunderschöner Unterrichtsraum eingebaut.

Am 22. Juni 1980 konnten die Reichenberger das 100-jährige Gründungsfest feiern. Über fünfzig Vereine hatten sich angemeldet diesen Tag würdig zu feiern. Landrat Schumertl wollte zum erstenmal die Festansprachen gleich nach dem Gottesdienst einplanen um eine bessere Aufmerksamkeit für die Festredner zu erzielen. Der Gottesdienst sollte auf den „Hochfeldern“ abgehalten werden. Doch

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

leider hatte der Wettergott kein Mitleid mit den Reichenbergern. Es goss den ganzen Vormittag wie aus Kübeln und der Festgottesdienst musste kurzer Hand ins Festzelt verlegt werden. Kaplan Schlederer zelebrierte jedoch einen so würdevollen Festgottesdienst, dass diese „Notlösung“, den Gottesdienst im Festzelt zu halten, zu einer Tradition beim Reichenberger Dorffest geworden ist.



Im Februar 1982 löste die Gemeinde ihr Versprechen zum Ankauf eines LF 8 ein. Aber nur zum Teil, denn es wurde „nur“ der gebrauchte Borgward der FFW Schlag angekauft.

Bei der Jahreshauptversammlung im März 1984 wurde wieder ein Schritt in die Zukunft der Wehr unternommen:

Eine Jugendfeuerwehr mit sechs Jugendlichen unter der Führung von Anton Gangkofner jun. als Jugendwart wurde gegründet. Seitdem ist diese Gruppe eine große Stütze unserer Wehr. Die Unternehmungen außerhalb des Einsatz- und Übungsbetriebes reichen vom Sonnwendfeuer, Arbeitseinsätzen, Zeltlager und Wanderungen bis zur Abholung des Friedenslichtes am Hl. Abend aus Neureichenau.

Im Januar 1987 absolvierten Georg Seidl, Günther Weber, Kurt Nusshart und Reinhard Sagerer den ersten Atemschutzlehrgang in Grafenau. Vier weitere Kameraden folgten im Mai 1987 um bei der Lieferung des neuen LF 8 einsatzbereit zu sein.



Bis Heute haben 38 Kameraden an diesem so wichtigen Lehrgang teilgenommen.

Am 28. Juni 1987 löste die Gemeinde dann das gegebene Versprechen zum Ankauf eines neuen LF 8 vollends ein. An einem sonnigen Samstagnachmittag erhielt der

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Stolz der Reichenberger Wehrmänner von Pfarrer Hubert Gerstl den kirchlichen Segen. Die dreizehn Feuerwehren aus dem KBM-Bereich West IV standen bei diesem Festakt Pate.

Angespornt durch den Kauf des neuen LF 8 gingen die Wehrleute gleich im Sommer 1988 daran die alte Fahrzeughalle zu renovieren. Der Wasseranschluss wurde frostsicher verlegt, ein WC und eine Dusche wurden eingebaut und der Schlauchtrockenturm wurde wieder in Betrieb genommen. Die Schrägtrocknung der Schläuche hatte sich nicht bewährt.

Am Samstag, den 23. 05. 1989 verbreitete sich die Nachricht vom Tode unseres Kameraden Max Biebl wie ein Lauffeuer in Reichenberg. Die „Gute Seele“ der Wehr war nach einem Schlaganfall nur eine Woche nach der Verabschiedung aus der Vorstandschaft verstorben.



*Ehrung verdienter Mitglieder (v. l. n. r.): Bürgermeister Georg Weny, Adolf Weny, Max Biebl †, Georg Lenz, Traudl Wöfl †, Josef Eichinger und Manfred Wöfl.*

1990 entschloss sich die Vorstandschaft der Wehr unter der Führung von Vorstand Manfred Wöfl zu einer Renovierung der Feuerwehrfahne aus dem Jahr 1956. Der Kostenvoranschlag der Fa. Kössinger belief sich auf über 6000,- DM. Um dieses Vorhaben durchführen zu können wurde nur vier Jahre nach dem Kauf des LF 8 eine weitere Haussammlung mit einem überwältigendem Ergebnis durchgeführt: Die Reichenberger haben den gesamten Betrag für die Restaurierung der Fahne gespendet.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Reichenberg wurde in den Jahren 1991/92 gesetzt. Mit dem Patenverein FFW Riedlhütte wurde ein Löschzug gebildet und die Sirenen auf eine gemeinsame Tonrufrkombination umgestellt. Bei vielen Einsätzen in den folgenden Jahren hat sich diese schlagkräftige und gut ausgerüstete Truppe bestens bewährt. Vielen Mitbürgern konnte durch den Löschzug bei Bränden, Hochwassereinsätzen und vielen Technischen Hilfeleistungen schnelle und bestmögliche Hilfe geboten werden.



MTW – FFW Riedlhütte.



GW-Öl/Säure FFW Riedlhütte.



TLF 16/25 – FFW Riedlhütte.



LF 8 FFW Reichenberg.



TSF – FFW Riedlhütte.



VersgFz. FFW Reichenberg.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Nachdem KBM Eichinger die Aufgaben für den Fachbereich „Gefährliche Stoffe und Güter“ in der Kreisbrandinspektion übernommen hatte und ein gebrauchter GW-Öl-Säure in Riedlhütte stationiert wurde, musste auf die Ausbildung im Bereich Gefahrgut größter Wert gelegt werden. Die FFW Reichenberg erhielt im Löschzug Gefahrgut die Aufgabe der „Dekon-Gruppe“.

1995 fand unter Mithilfe der Wehrleute aus Riedlhütte und Reichenberg der erste Lehrgang zur „Zusatzausbildung für CSA-Träger“ für den Landkreis Freyung-Grafenau in Riedlhütte statt.

Am 04. Mai 1999 verstarb unsere Fahnenmutter Traudl Wölfl. Die Traudl hatte unsere Fahne 43 Jahre lang gehegt und gepflegt wie ihren „Augapfel“. Dass der Traudl die Pflege der Fahne über alles ging zeigt sich an der Fahne selbst. Nach 49 Jahren sieht sich noch aus wie neu und wir werden auch noch in Zukunft stolz hinter unserer Fahne stehen.



*Gertraud Wölfl †*

Die Freiwillige Feuerwehr Riedlhütte marschierte mit der kompletten aktiven Mannschaft, Ehrenmitgliedern, Fahnenmutter sowie dem Verwaltungsrat am 4. November 2000 nach Reichenberg. An der Spitze dieses Zuges war auch Bürgermeister Meininger mit von der Partie. Grund dieses Marsches war: Die Freiwillige Feuerwehr Riedlhütte bat uns, die Patenschaft für Ihr 75-jähriges Gründungsfest zu übernehmen. Nach einigen Aufgaben, die der Riedlhütter Mannschaft gestellt wurden, erklärten wir uns spontan und auch stolz bereit, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.



*Eine von vielen Aufgaben, die der Riedlhütter Wehr von uns gestellt wurden.*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Nach einem Trauerjahr konnte eine neue Fahnenmutter gefunden werden. Am 05. Mai 2001 machte sich die komplette aktive Mannschaft mit der Vorstandschaft auf den Weg, um Brigitte Schönberger zu bitten, das Amt der Fahnenmutter zu übernehmen. Begleitet wurde dieser Zug von der Blaskapelle aus Anathal. Alle Kameradinnen und Kameraden glaubten, dass dies ein ruhiger und gemütlicher Nachmittag werden würde. Doch so leicht war unsere Gitte nicht zu überzeugen. Erst nach einer ganzen Weile, die wir, das heißt die Vorstandschaft, auf einem kantigen Holzschittel verbrachten, kulinarisches Essen und einen edlen Tropfen trinken mussten, wurden wir von der Prozedur erlöst. Aber auch die aktive Mannschaft kam nicht ungeschoren davon. Vom Lungenfunktionstest bis hin zum Sackhüpfen war alles dabei. Es war für alle ein schönes Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es ist uns eine große Freude, dass wir voller Stolz wieder eine würdige Fahnenmutter präsentieren können.



*Auf dem Weg zu Brigitte Schönberger.*



*Unsere Bitte wurde erhört.*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



Ein lange gehegter Wunsch konnte am 03. August 2003 erfüllt werden: Ein zweites Feuerwehrauto wurde eingeweiht. Der VW-Bus wurde nur mit Vereinsmitteln finanziert.

Fleißige Helfer haben in vielen Arbeitsstunden den Bus in ein „Versorgungsfahrzeug“ umgebaut. Die Deko-Dusche wurde noch einmal verbessert und kann nun mit dem „VersFzg“ zum Einsatz gebracht werden. Für dieses Fahrzeug haben wir viel Lob erhalten und wir sind stolz, diese Investition in die Zukunft gemacht zu haben.

Der Bau dieses Feuerwehrfahrzeuges hat sicher auch einige Damen motiviert, aktiven Feuerwehrdienst zu leisten. Zu unseren bereits seit mehreren Jahren aktiven Damen Bianca Schreiner-Fleck und Stephanie Schönberger sind fünf weitere Damen gekommen.

Andrea Schönberger, Anja Laicht, Nicole Rolli, Tina Zettl und Ute Rolli haben sich entschlossen diesen schwierigen, aber auch schönen Dienst anzutreten.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



(V. l.): Vorstand Georg Seidl, Anneliese Eichinger, 1. Kommandant Josef Eichinger, 2. Kommandant Josef Hobelsberger, Bürgermeister Josef Meininger.

Im November 2004 trafen sich die Reichenberger Feuewehrleute um ihren Kommandanten Josef Eichinger zu ehren. Anlass dafür war, dass er dieses Amt nun schon seit 20 Jahren ausführt, und das Geschick der aktiven Mannschaft leitet. Im März 1984 übernahm er dieses Amt von seinem Vater, und bereits 1985 hat er den Dienst des Kreisbrandmeisters übernommen, wo er im Fachbereich gefährliche Stoffe und Güter federführend ist. Auch seine Frau wurde mit einem Blumenstrauß für die Unterstützung überrascht.

Viel Einsatzbereitschaft und unzählige freiwillige Arbeitsstunden haben die aktiven Kameradinnen und Kameraden in den letzten 125 Jahren in den Dienst für den Nächsten gestellt. Die Wehrleute konnten mit Mut, aber auch mit Können, große Not von den Mitmenschen abwenden. Nicht umsonst wurden unter anderem die Kameraden Georg Seidl und Manfred Wölfel von Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber mit der Bayerischen Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet.

Möge der gute Gemeinschaftsgeist auch in Zukunft erhalten bleiben.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**EINSÄTZE**

**B**is 1980 zum 100jährigen Gründungsfest hat es in Reichenberg nur ein einziges mal, und zwar noch im vorigen Jahrhundert gebrannt. Das Schopfwirtschaftshaus wurde bis auf die Grundmauern zerstört. In den letzten 25 Jahren hat der Feuerteufel leider öfter zugeschlagen:

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 20. August 1995   | Brand bei Anwesen Kosch in Reichenberg Siedlung |
| 28. Mai 1998      | Waldbrand am Bistand                            |
| 07. August 1999   | Brand bei Nachtmann Franz in Reichenberg        |
| 23. November 2001 | Garagenbrand bei Josef Hobelsberger             |
| 05. Juli 2004     | Kellerbrand bei Reinhard Schönberger jun.       |

### Einige bemerkenswerte Einsätze:

- |               |                 |  |
|---------------|-----------------|--|
| 04. Mai 1990: | 12.45–18.00 Uhr | Brand im Picadilly in Spiegelau            |
|               | 19.00–22.30 Uhr | Funklehgang in Oberkreuzberg               |
|               | 23.50–12.00 Uhr | Brand im staatlichen Sägewerk in Spiegelau |



Beide Fotos Brand Staatliches Sägewerk Spiegelau.



Die Wehren aus den umliegenden Ortschaften waren im Einsatz, um das Auslaufen und Versickern von Diesel zu verhindern (links). Griff zu bekommen, bereiteten sie auch das behelfsmäßige Entleeren des Tanks vor.

- |               |                        |
|---------------|------------------------|
| 21. Mai 1993: | Zugunglück bei Flanitz |
|---------------|------------------------|

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

22. bis 24. Jan. 1997: 3 Tage Schichtdienst:  
„Ölquelle“ beim Grüber-Bach'l in Grafenau
- 18.Feb. 1998: Durchbruch der Glaswanne in der Fa. Nachtmann
05. Juni 1998: 20.45 Uhr bis 06. Juni 18.00 Uhr  
Vollbrand in der Säurepolieranlage der Fa. Nachtmann  
in Riedlhütte



*Vollbrand.*



*Am Samstagmorgen.*



*Brandursache: technischer Defekt am Säurekamin.*



*Kanaleinlauf in die Große Ohe muss unter CSA abgedichtet werden.*

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

14. Juni 2002: Ölaustritt in Reichenberg-Siedlung



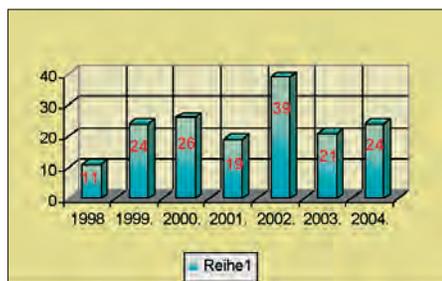
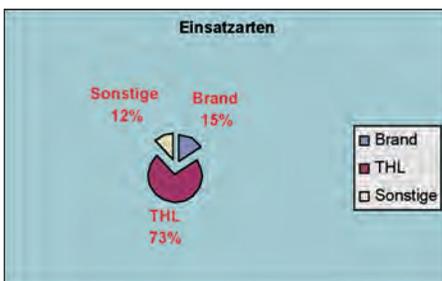
Ölsperren auf der Großen Ohe.



Ziemlich „öhaltiges“ Wasser.

In den letzten Jahren hat sich die Art der Einsätze stark verändert: Die Einsätze im Bereich Technische Hilfeleistung nehmen einen immer größeren Platz ein. Die Palette reicht vom Verkehrsunfall über Keller auspumpen, Öl auf Gewässer/Straße, Sturmschäden beseitigen, Jahrhundert-Hochwasser, Kanal reinigen, Tierrettung, Verkehrsregelung bis zu Sicherheitswachen. Die Zahl der Brände blieb dagegen weitgehend gleich.

Das Verhältnis THL/Brände liegt bei etwa 5 : 1.



Die Einsätze der FFW Reichenberg in den letzten sieben Jahren.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

### LEBENSRETTETTER

Vom 11. 5. 2004

#### Ein Orden für die Lebensretter

Stoiber verleiht Rettungsmedaille und Christophorus-Medaille

**Regensburg/Riedlhütte** (tm). Besondere Ehre für vier Lebensretter aus dem Bayerischen Wald. In einem Festakt hat Ministerpräsident Edmund Stoiber die vier Feuerwehrleute aus Riedlhütte und Reichenberg mit der Bayerischen Rettungsmedaille sowie der Christophorus-Medaille ausgezeichnet.

Simon Schmid (FFW Riedlhütte), Manfred Wölfl (FFW Reichenberg), Georg Seidl (FFW Reichenberg), Josef Hruschka (FFW Riedlhütte), hatten im August 2002 bei einer beispiellosen Rettungsaktion die damals 15-jährige Janina Döringer aus Spiegelau vor dem Ertrinken gerettet.



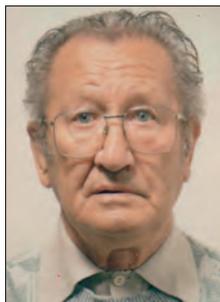
Das Mädchen war aus Unachtsamkeit bei Spiegelau in die Schwarzach gestürzt. Dieser unscheinbare Bach war durch die Hochwassersituation im Jahr 2002 zu einem reißenden Fluss geworden. Die Feuerwehrmänner riskierten ihr Leben, sprangen in die Fluten und retteten die junge Frau.

Auf Grund dieser Tat wurde den Feuerwehrmännern Josef Hruschka (FFW Riedlhütte, am 07. August 2004 leider viel zu früh verstorben), Georg Seidl und Manfred Wölfl (FFW Reichenberg) im Theater am Bismarckplatz in Regensburg bei einer Feierstunde die Bayerische Rettungsmedaille verliehen. Simon Schmid (FFW Riedlhütte) erhielt die öffentliche Belobigung und wurde mit der Christophorus-Medaille ausgezeichnet.

Der stellvertretende Landrat Helmut Behringer, der Bürgermeister der Gemeinde St.Oswald-Riedlhütte, Josef Meininger sowie der Kreisbrandmeister und Kommandant der FFW Riedlhütte, Thomas Mayer, begleiteten die Feuerwehrler zu diesem Festakt.

Nach der eigentlichen Feierstunde, die mit dem Deutschlandlied und der Bayernhymne zu Ende ging, folgte ein Empfang im Foyer. Hierbei stand der Ministerpräsident mit Gattin zu Gesprächen oder zu einem Foto zur Verfügung.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



Max Gangkofner



Adolf Weny



Winfried Gangkofner



Werner Rothkopf

**EHRENMITGLIEDER**



Die Ehrenmitglieder (hint. Reihe v. l. n. r.): Herbert Hruschka, Manfred Wölfl, Anton Gangkofner sen.;  
sitzend vorne v. l.: Josef Eichinger, Georg Lenz, Ignaz Hackl, Martin Wölfl, Otto Schopf).

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

VEREINSLEBEN . . .



Maibaumaufstellen



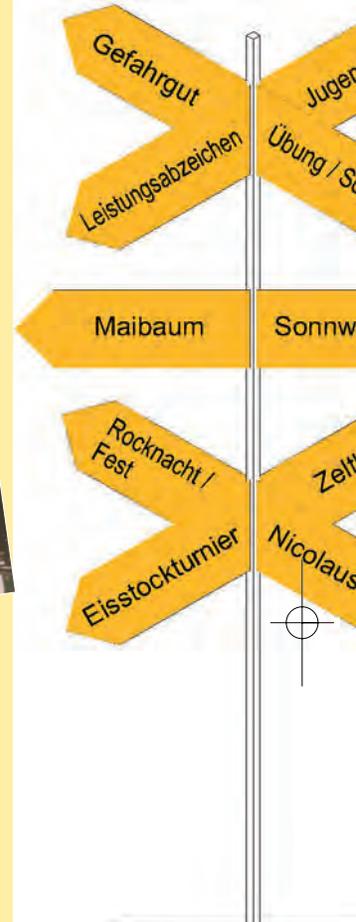
Rocknacht



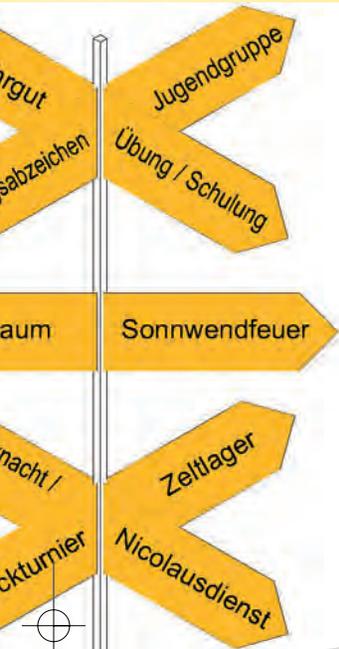
Seilziehen



Ausflug Jugendfeuerwehr



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



Sonnwend-  
feuer

Sonnwendfeuer



Zeltlager Abtsee

Weihnachtsfeier



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**PATENVEREIN**



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**FAHNENBÄNDER**



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

FAHNENMÜTTER . . .



V. l.: Roland Jachmann, Taferlbub Sebastian Zettl, Fahnenmutter Brigitte Schönberger, Stephan Eichinger.

Bild unten, hintere Reihe v. l.: Stefanie Schmid, Jennifer Czernoch, Kerstin Jobst, Julia Gangkofner, Raphaela Weber, Lisa-Maria Seidl, Victoria Gangkofner, Nicole Schönberger, Kathrin Schönberger, Fahnenmutter Brigitte Schönberger, Janine Zettl.



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

*Der Festausschuss  
hintere Reihe v. l.:  
Andreas Lenz,  
Tobias Seidl, Josef  
Eichinger, Georg  
Seidl, Anton  
Schmid, Günter  
Weber (nicht im  
Bild Stephan Zettl  
und Andreas  
Schreiner).*

*Bild unten, die Vor-  
standschaft, hintere  
Reihe v. l.: Josef Her-  
zog, Manfred Lenz,  
Reinhard Schönber-  
ger, Harald Wandt-  
ner, Siegfried Wolf,  
Stephan Zettl, Josef  
Hobelsberger, Georg  
Seidl, Andreas  
Schreiner, Anton  
Schmid, Josef  
Eichinger, Günter  
Weber (nicht im Bild  
Manfred Wölfl jun.).*



**FESTAUSSCHUSS . . .**



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**PATENBITTEN**



*Auf dem Weg nach Riedlhütte*

*Sektempfang*



*Nur keinen Tropfen verschütten*

*Es ist geschafft!*



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

*O'zapft is*



*Ob's schmeckt?*

*Was machen sie bloß?*



*Ski heil*



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



ost, Reinhard Schönberger, Georg Seidl. – 2. Reihe: Günter Weber, Anton Schmid, Stephan Zettl, Andreas Schreiner,  
, Josef Lenz, Anton Gangkofner, Stefan Kasperowitsch, Harald Wandtner, Manfred Wölfli, Christian Nußhart, Thomas  
Andrea Schönberger, Anja Laicht, Ute Rolli, Roland Jachmann.

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**DANK AN SPONSOREN**

### Die Freiwillige Feuerwehr Reichenberg dankt

- dem 1. Bürgermeister der Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte, Herrn Josef Meininger, für die Übernahme der Schirmherrschaft;
- der Fahnenmutter Brigitte Schönberger und ihren Festdamen sowie den Fahnenjunkern und Taferlbub für die festliche Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg;
- Herrn Bischöflichen Geistlichen Rat Hubert Gerstl für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes;
- dem Patenverein, die Freiwillige Feuerwehr Riedlhütte, für die Unterstützung;
- den mitfeiernden Vereinen und allen Ehrengästen, den Bürgerinnen und Bürgern von Reichenberg sowie allen Besuchern des Festes, den vielen Helferinnen und Helfern, die während des Festes in selbstverständlicher Zuverlässigkeit und Bereitschaft zum Gelingen des Festes beitrugen;
- Professor Dr. Ludwig Reiner für das Bild „Jagdschloss“ Reichenberg auf der Titelseite;
- Ludwig Schober für die Bilder in der Geschichte von Reichenberg;
- Helmuth Zettl für die Gestaltung dieser Festschrift;
- Peter Auerbeck und Thomas Mayer für die Bearbeitung und Erstellung einzelner Bilder;
- den nachfolgenden Geschäften, Firmen, Betrieben und Privatpersonen für die Spenden zur Finanzierung der Festschrift.

---

#### Impressum:

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Reichenberg
Verantwortlich für den Inhalt:	Josef Eichinger, Günther Weber, Tobias Seidl
Druck und Umschlaggestaltung:	agentur SSL, Grafenau
Layout und Gestaltung:	Helmuth Zettl
Verantwortlich für Werbung:	Stephan Zettl

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

## FAHRSCHULE ▶ ZETTL STEPHAN

**Aufgepasst** - Die alten Zeiten sind vorbei!



**Unterricht Riedlhütte:**  
Dienstag und Donnerstag  
von 18.30 - 20.00 Uhr



**Unterricht Spiegelau:**  
Montag und Mittwoch  
von 18.30 - 20.00 Uhr

...die etwas **modernere** Fahrschule!

**Riedlhütte** - Schmelzerweg 15 ● **Spiegelau** - Schulstraße 37

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

# Zum „Kantinen-Wichtel“

➔ Party-Service ➔ Veranstaltungen aller Art!

*Täglich kleiner und großer Mittagstisch  
zu günstigen Preisen*

Jeden Mittwoch von April  
bis September  
ab 19.00 Uhr

*großes Salatbuffet.*

Jeden 1. Freitag  
im Monat  
Spare-Rips-Essen  
ab 18.30 Uhr

*Essen soviel  
Sie wollen!*



---

Hüttenberg 3 - 94566 Riedlhütte

Telefon 08553/252424 o. 3943 - Handy 0170/4025996

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



***Ein Einkauf lohnt sich immer!***

Geheimrat-Frank-Str. 4 · 94566 Riedlhütte  
Tel. 0 85 53 / 17 80 · Fax 0 85 53 / 92 04 88  
[www.metzgerei-f-baumann.de](http://www.metzgerei-f-baumann.de)



HEIMDIENST - ABHOLMARKT

# Getränke Bachfischer

Geheimrat-Frank-Straße 9 · 94566 Riedlhütte  
Tel. 0 85 53 / 4 63 · Fax 0 85 53 / 67 52



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

*Und jetzt eine gute Tasse Kaffee...*

**Besuchen Sie die urgemütliche Kaffeestube**



**in der Ortsmitte von Riedlhütte**

Wir servieren nur besten Schweizer Schümli-Kaffee  
– für jede Tasse, die Sie bestellen,  
wird der Kaffee frisch gemahlen.

Außerdem bieten wir Ihnen original italienischen Cappuccino,  
bestes Sahne-Eis, hausgemachte Kuchen, pikante Suppen, kleine  
Brotzeiten und – was ganz besonderes ist:

*eine einmalige Atmosphäre*

Hammerberg 2 · 94566 Riedlhütte  
Tel. 0 85 53 / 67 35 · [www.kaffeestubn-riedlhuette.de](http://www.kaffeestubn-riedlhuette.de)



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Zwischen Tradition...

# Gaschler

Gasthof - Pension



Vergessen Sie den Alltag und genießen Sie Ihren wohlverdienten Urlaub in unserem familiär geführten "Gasthof mit Tradition".



Nach einer entspannenden, ruhigen Nacht beginnt Ihr Tag mit einem reichhaltigen Buffet.

Wir verwöhnen Sie mit unserer wohlschmeckenden Hausmannskost, wobei wir auch ganz besondere Schmankerl auftischen werden.

...und moderner Gastlichkeit

Geheimrat-Frank-Straße 6 • 94566 Riedlhütte  
Tel.: 0 85 53/14 88 • Fax: 0 85 53/92 04 46  
[www.gasthof-gaschler.de](http://www.gasthof-gaschler.de) • [gasthofgaschler@t-online.de](mailto:gasthofgaschler@t-online.de)

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



Reichenberg 22  
Tel. 0 85 53 / 15 82

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg zum  
125jährigen Gründungsjubiläum und wünschen weiterhin viel  
Erfolg und vor allem Glück bei all ihren ehrenamtlichen Arbeiten!

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“

Ihre Familie Hones



Reichenberg 117  
94566 Riedlhütte  
– Regensburg –

Tel. 0 85 53 / 92 02 22 • Fax 92 02 23 • Mobil 01 71 / 5 88 56 15  
[www.designstudio-ketzer.de](http://www.designstudio-ketzer.de) • [designstudioketzer@t-online.de](mailto:designstudioketzer@t-online.de)

**BESCHRIFTUNGEN • LACKSCHUTZFOLIEN  
TEXTILBEFLOCKUNGEN • SONNENSCHUTZFOLIEN  
TAXIFOLIERUNGEN**

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**ag**   
Kommunikation

isdn / telefon / computer / dsl / handy

Gertrud Gangkofner  
Kirchstraße 7  
94566 Riedlhütte  
Telefon: 08553-91230  
Fax: 08553-91300  
Mail: [postmaster@agkommunikation.de](mailto:postmaster@agkommunikation.de)  
Homepage: [agkommunikation.de](http://agkommunikation.de)

## **F** **ELEKTROTECHNIK**

**N** Reichenberg  
**Z** Hüttenfeld 13  
**L** 94566 Riedlhütte  
Tel. 08553/6720



Installation · Rep.-Service · TV · SAT · Wärmepumpen · Photovoltage

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**bortolotti**  
KFZ - HANDEL

*Neu und Gebrauchtfahrzeuge aller Art  
EG-Auto-Bestellung nach Wunsch*

**Willi Bortolotti**

Altenstein 18, 94481 Grafenau

Tel.: 0 85 52/97 47 10

Fax: 0 85 52/97 47 44

**Mobil: 01 71/5 22 90 52**

E-Mail: [wbortolotti@t-online.de](mailto:wbortolotti@t-online.de)

## **BRAML-REISEN**

### **Omnibusunternehmen**

- Gesellschaftsfahrten
- Vereinsausflüge
- Schulausflugfahrten
- Krankenfahrten



**Alois Braml · Landlerweg 18 · 94163 Saldenburg**

**Tel. 0 99 07 / 3 20 · Fax 0 99 07 / 10 15**

[info@braml-reisen.de](mailto:info@braml-reisen.de) · [www.BRAML-REISEN.de](http://www.BRAML-REISEN.de)

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

• preisgünstig • kompetent • zuverlässig

• preisgünstig • kompetent • zuverlässig

## Die Adresse

für faire Preise mit einem hohen Qualitätsstandard in der **Druck- und Verlagsbranche.**

### Tourismus

- ✓ Ansichtskarten
- ✓ Gästeverzeichnisse
- ✓ Hausprospekte
- ✓ Kartographische Arbeiten
- ✓ Ortspläne
- ✓ Ortsprospekte
- ✓ Preislisten
- ✓ Speisekarten
- ✓ Veranstaltungskalender
- ✓ Wanderkarten
- ✓ Wintersportkarten
- ✓ Zeitschriften

### Gewerbe

- ✓ Bauplanmappen
- ✓ Briefbögen
- ✓ Broschüren
- ✓ Bücher
- ✓ Endlos
- ✓ Flyer
- ✓ Formulare
- ✓ Kuverts
- ✓ Plakate
- ✓ Stempel
- ✓ Visitenkarten
- ✓ Werbetafeln

### Privat

- ✓ Dankkarten
- ✓ Hochzeitskarten
- ✓ Sterbebilder
- ✓ Trauerkarten

### Service

- ✓ Anzeigenmarketing
- ✓ Belichtungen
- ✓ Bindearbeiten
- ✓ Digital-Druck
- ✓ Gestaltungen
- ✓ Kopien (SW- und Farbe)
- ✓ Kopierpapier
- ✓ Layout
- ✓ High-End-Scans

**Digitaldruckmaschine** – für günstige und schnelle Produktion von  
z. B. • Prospekte • Flyer • Broschüren ...

**High-End-Scanner** – bis zu 6100 dpi Auflösung, Vorlagengröße A3,  
Vergrößerung bis 2100 %

Sachsenring 31 · 94481 **Grafenau** · Fon: 0 85 52 / 62 50 93

**agentur SSL**

GmbH & Co. KG

Fax: 0 85 52 / 6 25 99 70

eMail: info@agentur-ssl.de

*Wir freuen uns über Ihre Anfrage*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



**Auto - Technik**  
**ERICH SCHMID**  
**94 566 Riedlhütte**  
**Tel. 0 85 53 / 91 390**



Ihr Partner für Kundendienst, Neugeräte und Spülmittellieferung

**Inh. Michael Sammer**  
Geheimrat-Frank-Str. 11  
94566 Riedlhütte  
Telefon +49 (0) 85 53/97 93 12  
Telefax +49 (0) 85 53/97 93 28  
email: [gastrobuchcic@gmx.net](mailto:gastrobuchcic@gmx.net)

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



**BERGHOTEL  
WIESHOF**

Anton-Hilz-Straße 8 - 94566 Riedlhütte  
Telefon 08553 477 - Telefax 08553 6838  
E-Mail: [wieshof@yahoo.de](mailto:wieshof@yahoo.de)  
Internet: [www.berghotel-wieshof.de](http://www.berghotel-wieshof.de)

### *Wellness-Oase*

Mediterrane Saunalandschaft  
Bio-Sauna - Finnische Sauna  
Dampfbad - Whirlwanne

*Auf Ihren Besuch freut sich M. Busch*



# **K. WICHTL**

## **Beschriftungsstudio**

- TEXTILBEFLOCKUNG
- BESCHRIFTUNGEN
- SONNENSCHUTZFOLIEN

**Klaus Wichtl**  
Hans-Watzlik-Str. 13, 94 566 Riedlhütte  
Telefon 0 85 53 / 92 02 21    Telefax 0 85 53 / 92 02 20  
Mobil 0170 / 744 60 87  
e-mail: [Klaus.Wichtl@t-online.de](mailto:Klaus.Wichtl@t-online.de)

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

### Elektrotechnikermeister



Brachweg 9 · 94518 Spiegelau  
Tel. 08553/6353 · Fax 08553/978682  
Mobil: 0170/2924481

Gepflegte Fingernägel - gepflegte Hände  
die Visitenkarte jeder Frau

**Bianca`s Nagelstudio**  
Nagelverlängerungen und Verstärkungen

Reichenberg 51 · 94566 Riedlhütte  
Tel. 08553/91480 · Mobil 0160/94656277

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



## HARMONIE UND FEINSTE BRAUKUNST



EXTRA MILD

*Lager*

&

FEIN HERB

*Pils*

0,33 l

[www.bucher-braeu.de](http://www.bucher-braeu.de)

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**bauspezi** **Heibo**

**Bau + Gartencenter**

**Sonderpostenmarkt**



**KIEBITZ SHOP**

bauspezi  
Bau- und Gartencenter  
Heibo Handels GmbH

Gewerbestraße 4  
94518 Spiegelau

Telefon (08553) 960200  
Telefax (08553) 582

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr · Samstag 8 - 13 Uhr

**Stefan Boxleitner**  
**Meisterbetrieb**

**Maurerarbeiten**  
**Innen- und Außenputz**  
**Altbausanierung**  
**Estrich · Gerüstverleih**



Am Hochfeld 22 · 94566 Riedlhütte  
Tel. 0 85 53 / 20 89 · Mobil: 01 60 / 96 65 06 21

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**M**achines and Equipment for the Glass Industry

**LINDNER**

- Job Feeders
- Ball Gatherers
- Blow Machines
- Press Machines
- Complete Table Ware Plants
- Transport Equipment
- Electronic Controls based on Windows
- Installation and Commissioning
- Training and after sale Service

Blow-MACHINE Type 11116

Low-Budget-Press-Line

Press-Blow Machine Type 104

Press-Blow-MACHINE Type 104

W. Lindner Maschinen GmbH  
W.-Sedlbauer-Straße 12  
D-94481 Grafenau - Reismühle

Telefon: 0 85 52 - 96 56-0 • Fax: 0 85 52 - 14 10  
Mail: lindner@inet-nb.de • www.lindner.inet-nb.de

## boropal

TECHNOLOGY TRADING GmbH

### BOROPAL TECHNOLOGY TRADING GmbH

W.-Sedlbauer-Straße 12  
D-94481 Grafenau-Reismühle  
Tele: 0049 (0)8552 - 4744  
Fax: 0049 (0)8552 - 2488  
E-Mail: lindner@boropal.com

### Innovatives Weinverschluss-System Vino-Lok

Vertrieb durch: Alcoa Deutschland GmbH, Tele: 0049 (0)6241-40010



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

# IT - Computershop



**Computersysteme ° Netzwerke**  
**PC Reparatur ° Vor-Ort-Service**  
**ISDN ° DSL ° Handy's**  
**Internet-Auftritte**  
**Microsoft Access Datenbanken**

Pinker Gerd ° Siedlerstraße 37 ° 94566 Riedlhütte  
Tel: (0 85 53) 9 14 75 ° Fax: (0 85 53) 92 03 83  
Mobil: (01 60) 7 23 80 62

[www.it-computershop.de](http://www.it-computershop.de) [info@it-computershop.de](mailto:info@it-computershop.de)

## Ihr leistungsstarker Volkswagen-, Audi- und Skoda-Service Partner!

# AUTO-RÖHR



GRAFENAU · TEL. 08552-96500 · [WWW.AUTOHAUS-ROEHR.DE](http://WWW.AUTOHAUS-ROEHR.DE)

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



**Glaszentrum  
SPIEGELAU**

*Fantastische Geschenkideen*  
in Glaspavillon, Porzellanhaus,  
Bleikristall-Center, Glaskeller und  
Schmuckkästchen

*Glashüttenbesichtigungen*

Infotelefon: 0 85 53 / 24 191 und 24 192 ■ FAX 0 85 53 / 97 86 75

since 1521  
**SPiegelAU**  
Finest glasses  
[www.spiegelau.com](http://www.spiegelau.com)

Kristallglasfabrik Spiegelau GmbH ■ Hauptstraße 2 - 4 ■ 94518 Spiegelau

**aktiv markt**

**Spiegelau**

**Konrad-Wilsdorf-Straße 1a - 94518 Spiegelau**

**aktiv markt**

**Riedlhütte**

**Geheimrat-Frank-Str. 42 - 94566 Riedlhütte**

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

# PRAML HANSGEORG

Heizung, und Sanitärbedarf,  
Solaranlagen, Pelletsheizung,  
Holzöfen



Rohrweg 2, 94568 St. Oswald

Tel.: 0 85 52 / 9 14 91

Mobil: 01 71 / 8 83 02 80

## Auto Janka



Kfz-Meisterbetrieb

- **HU / AU**
- **Reifen**
- **Inspektion**
- **Motordiagnose**

Goldener Steig 38  
94568 St. Oswald  
Tel. 0 85 52 / 97 35 50  
Fax 0 85 52 / 97 34 48  
e-mail: [autojanka@aol.com](mailto:autojanka@aol.com)

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

P  
I  
Z  
Z  
E  
R  
I  
A

»DA PEPPO«

R  
E  
S  
T  
A  
U  
R  
A  
N  
T

Kröllstraße 3 · am Stadtplatz · GRAFENAU  
Tel. 0 85 52 / 12 59

• Alle Speisen und Getränke auch zum  
Mitnehmen •

*Original italienisches Eis auch in der  
Hauptstraße 7*

## Energie- und Umwelttechnik

- energiesparende Gusskessel mit Blaubrennertechnik
- komplette Solaranlagen
- topaktuelle Bäder in den neuesten Sanitärfarben
- Klafs-Sauna-Fachhändler
- Soltron-Bräunungsgeräte

Besuchen Sie  
unsere Ausstellung,  
wir beraten Sie gerne!

*Gratulation zum 125jährigen  
Jubiläum*



Dankesreiter u. Strohmeier GmbH  
Elsenthaler Str. 10 · 94481 Grafenau  
Fon: 08552/9659-0 · Fax: 08552/4323  
dastro@t-online.de · www.dastro.de

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



- ▶ **Elektrotechnik ▶ Kommunikationstechnik**
- Mobilfunk u. Zubehör ▶ Beleuchtung**
- ▶ **Industriemontagen ▶ Blitzableiterbau**
- ▶ **Hausgeräte ▶ Photovoltaik**
- ▶ **24 Stunden Kundendienst**

Kontakt ...



Geheimrat-Frank-Str. 14 • 94566 Riedlhütte

Tel.: 08553/91377 • Fax: 08553/91378

Notdienst: 0171/1516948

e-Mail: [info@elektro-schwankl.de](mailto:info@elektro-schwankl.de)

[www.elektro-schwankl.de](http://www.elektro-schwankl.de)



Versicherungsburo

**Bauer & Boxleitner & Graf**

Geheimrat-Frank-Str. 1 • 94566 Riedlhütte

Tel.: 085 53 / 97 99 30

Fax.: 085 53 / 97 99 850

**Wir beraten  
Sie gerne!**

- **Versicherungen**
- **Rechtsschutz**
- **Wohnbaufinanzierungen**
- **Kapitalanlagen**



Imelda Köhler

Geheimrat-Frank-Str. 1

94566 Riedlhütte

Telefon 0 85 53 / 61 81

Telefax 0 85 53 / 69 63

*Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

### **"MARTIN'S KLEINES EISENLAGER"**

Biebl Martin  
Poststraße 23  
94568 St. Oswald

Tel.: 08552/921176  
Fax : 08552/921173



# Tupperware

## Tanja Biebl

Poststraße 23 · 94568 St.Oswald

Tel. 085 52/92 11 76

Mobil 01 70/7 24 63 69

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

Geschäftsstelle

**Josef Schreiner**  
Versicherungsfachwirt (IHK)



Kerschlhöhe 14a  
94209 Regen  
Mobil (0171) 7731500  
Fax (09921) 959528



**Damit es kein Traum bleibt:  
unser Immobilienservice.**

[www.spk-frg.de](http://www.spk-frg.de) [info@spk-frg.de](mailto:info@spk-frg.de)



# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

denn wir machen's besser

**müller**  
Bauunternehmen

Wiesenweg 3  
94518 Spiegelau  
Tel. 08553-91121  
Fax 08553-91122

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen-

... und vieles mehr

*Bauen mit einem starken Partner!*

**DÖRINGER**  
Land & Gartentechnik

Georg Döringer  
Land-, Forst- & Gartentechnik

Palmberg, Alte Straße 7a · 94518 Spiegelau  
Tel. 08553/6288 · Fax 08553/979726  
Mobil: 0171/1214076  
doeringergeorg@aol.com

**MUSIK BAUMANN**  
SPIEGELAU

**PA- und Lichtverleih**

Musikinstrumente · Musikelektronik · Zubehör  
Reparaturservice und **LIMEX** Midieinbau

**Musik Baumann**

Hauptstraße 49  
94518 Spiegelau  
info@musik-baumann.de  
www.musik-baumann.de  
Tel. 08553/6738  
Fax 08553/6841  
Mobil 0171/4151001

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**Ein wirklich starkes Team...**



LEDER- UND TRACHTENMODE FESTLICHE KLEIDER AUS SEIDE

- DEUTSCHE PRODUKTION • MASSANFERTIGUNG OHNE AUFPREIS
- VEREINSAUSSTATTUNGEN • REPARATUR VON LEDERBEKLEIDUNG

Schusterbeckstr. 21 • Grafenau • Tel. 0 85 52/9 19 18

**WERKSVERKAUF** Öffnungszeiten: Mo - Fr 09 - 17 Uhr • Sa 09 - 13

[www.blt-ledertracht.de](http://www.blt-ledertracht.de)

*Lassen auch Sie sich von unserem vielfältigen  
Angebot überraschen!*



FENSTER - TÜREN  
**BLÖCHINGER**

Fenster - Türen - Rolläden  
Garagentore - Markisen/Sonnenrollos  
Laminat & Fertigparkettböden usw.

Zum Brudersbrunn 22 • 94 481 Grafenau  
Tel.: 0 85 52 / 97 46 42 Fax 0 85 52 / 97 46 43

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



### **FAHNEN DER SPITZEN- KLASSE.**

**FAHNEN  
RENOVIERUNG  
KONSERVIERUNG  
FEST- UND  
VEREINSBEDARF**

Fordern Sie unseren Hauptkatalog  
oder Flaggenkatalog kostenlos an:  
Am Gewerbering 23  
84069 Schierling bei Regensburg  
Tel. (094 51) 93 13-0 • Fax (094 51) 33 10  
E-mail: [info@koessinger.com](mailto:info@koessinger.com)  
Internet: [www.koessinger.com](http://www.koessinger.com)

**Hier  
könnte auch  
Ihre Werbung  
stehen!**

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



**A**lles vom Fachmann  
**-TEAM**  
• HEIZUNG • SANITÄR  
• SOLARTECHNIK • PHOTOVOLTAJE  
**Schreindl Franz Georg**  
Reichenberg 87  
94 566 Riedlhütte  
Tel. 0 85 53 / 63 12  
Mobil: 0160/15 25 184

*Bei uns wind's Ihnen warm!*



**Praxis für  
Krankengymnastik  
und Massage**

**Roland Mayer**  
staatl. geprüfter und anerkannter Physiotherapeut

Forsthausstraße 7 · 94566 Riedlhütte  
Anmeldung unter Tel. 0 85 53 / 92 03 00

# 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

*Herzlichen Glückwunsch zum  
125-jährigen Jubiläum*

wünscht

**Max Schröder mit Team**

Agip Service-Station  
**Max Schröder**  
Rosenauerstr. 6 · 94481 Grafenau  
Telefon 085 52/34 88 · Fax 34 90



*Tutto italiano!*



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



### Eindeutige Angebote!

Lassen Sie sich auf keine Abenteuer ein.

Jedenfalls nicht bei der Wahl des Urlaubs. Egal ob Sie nun Party non Stopp oder einfach nur Ihre Ruhe wollen, ob Sport oder am Strand faulenzten – bei uns haben Sie nicht nur die große Auswahl, sondern auch die umfassende Beratung.

#### **Türkei/Belek**

Magic Life Waterworld  
Doppelzimmer, all inclusive  
1 Woche Flug ab München  
Pro Person

ab € **699**

 **TUI ReiseCenter**

Kröllstr. 11 · 94481 Grafenau · Tel. 0 85 52 / 20 73 · Fax 18 08  
e-mail: 085522073@tui-reisecenter24.de

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

# Reinhold Rothkopf GmbH

# RR

## Isolierungen

Schönauer Straße 5  
94556 ALTSCHÖNAU  
Telefon 08552/1895  
Telefax 08552/3176

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

www.kasberger.de

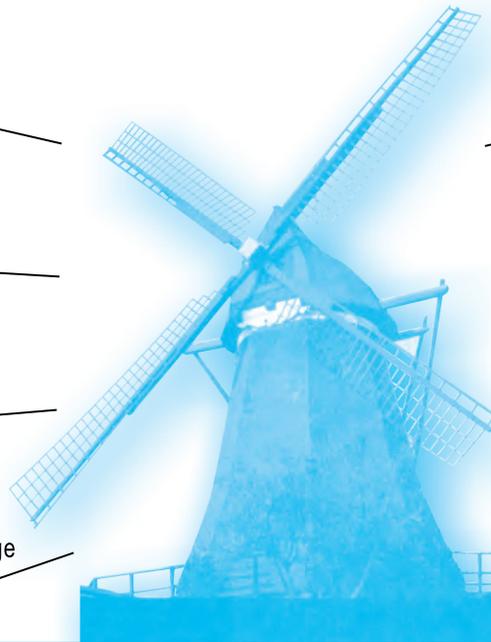
# Fachberatung für **JEDES** Haus

Dach- und  
Innenausbau

Wellnessbäder

Garten-  
baustoffe

Keramische Beläge  
und Natursteine



Fassaden

Fenster, Türen  
und Tore

Umwelt-  
systeme

Rohbau  
und Keller-  
abdichtungen

**Sprechen Sie mit unseren Bau-Begleitern, gratis!**

Baustoffe

Fenster

Türen + Tore

Fliesen + Bäder

Garten



Passau Freyung Pfarrkirchen  
Pocking Neuötting Schärding

# **kasberger**

**DIE WELT DES BAUENS**

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



Meine private Altersvorsorge hat sich ganz schön bezahlt gemacht.  
Und ich lass' es mir jetzt mal so richtig gut gehen.

Private Altersvorsorge – Werden Sie jetzt aktiv, damit Sie auch später noch finanziell unabhängig sind. Gemeinsam finden wir Lösungen nach dem  
« Wir machen den Weg frei » Prinzip.

[www.vrbankonline.de](http://www.vrbankonline.de)

**VR-Bank eG**  
Grafenau - Regen - Zwiesel



## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



**i mog**  
**Penninger**  
**Blutwurz**

*...zum  
Zwitschern*

**www.penninger.de**  
Hausbrennerei Penninger • 94051 Hauzenberg

# Eriseursalon Fuchs

Inh.: Regina Fuchs

Höhenbrunn 25 · 94568 St. Oswald

Tel. 0 85 52 / 62 50 40

---

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg

**FAHRSCHULE  ZETTL STEPHAN**

### **Flurförderzeug - Ausbildung -**

**94566 Riedlhütte  
Schmelzerweg 15**

**Tel.: 0 85 53 / 97 88 90 - 0**

**Fax: 0 85 53 / 97 88 90 - 1**

**E-Mail: [info@fs-zettl.de](mailto:info@fs-zettl.de)**

**[www.fs-zettl.de](http://www.fs-zettl.de)**



**Ingrid MoSer**

**Schreibwaren**

**Bürobedarf**

**Hauptstraße 15 · 94518 SPIEGELAU**

**Tel. und Fax 0 85 53 / 14 96**

# **SPORT FUCHS**

**Hauptstraße 16 · 94481 Grafenau**

**Telefon: 0 85 52 / 14 36**

## 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reichenberg



# Nachtmann

German Crystal since 1834



Auf den Spuren des Glases.

Folgen Sie der Glasstraße und besuchen Sie den Nachtmann  
Werksverkauf in Neustadt an der Waldnaab und in Riedlhütte.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neustadt: 09602.30-1176  
Riedlhütte: 08553.25-2430

[www.nachtmann.de](http://www.nachtmann.de)



Die Fahne der Freiwilligen Feuerwehr  
Reichenberg

